

Neuere Literatur.

Les insectes, traité élémentaire d'entomologie, comprenant l'histoire des espèces utiles et de leurs produits, des espèces nuisibles et des moyens de les détruire, l'étude des métamorphoses et des mœurs, les procédés de chasse et de conservation. Par Maurice Girard. Introduction-Coléoptères. Avec Atlas de 60 planches (noires ou coloriées). 840 pag. grand in-8^{vo}.

Durch das vorliegende Werk scheinen hauptsächlich die circa 50 Tafeln der Iconographie du règne animal de Cuvier, publiée par Guérin-Ménéville eine neue Verwerthung haben finden zu sollen; sie bilden mit den 6 Tafeln der Einleitung (Copieen aus Blanchard, Dufour, J. du Val und anderen Werken) und den Tafeln 12 u. 59 von Poujade und Lagesse den Atlas zu dem ersten Bande. Taf. 12 enthält namentlich Höhlenkäfer, bei denen das schlechte Arrangement und der Mangel jeder Harmonie mit den übrigen (Guérin'schen) Tafeln störend auffällt. Die Einleitung (S. 1—240) zerfällt in 8 Paragraphen:

I. (pag. 1) Définitions; II. (pag. 6) Etude anatomique et physiologique des fonctions; III. (pag. 107) Système nerveux; IV. (pag. 116) Instinct et intelligence; V. (p. 122) Chasse et conservation; VI. (p. 170) Paléontologie; VII. (p. 181) Distribution géographique; VIII. (p. 213) Espèces et classifications; Index supplémentaire de citations générales relatives à l'entomologie pag. 229—240.

Der Rest des Buches ist den Käfern gewidmet, von denen eine große Anzahl europäischer und exotischer Gattungen, sowie Mund- und einzelne Körpertheile derselben durch die Guérin'schen sauberen Abbildungen illustriert werden. Text und Abbildungen sollen mehr eine Idee im Allgemeinen von den besprochenen Gattungen und Arten geben, als zur genauen Bestimmung dienen; dagegen werden eine Menge von Bemerkungen über Nützlichkeit und Schädlichkeit, merkwürdige Eigenthümlichkeiten etc. gegeben, sei es nun dass diese die Biologie, den Aufenthalt oder die Anatomie des betreffenden Insekts betreffen.

Für speciale Studien wird namentlich auf französische Werke verwiesen.

Das Buch soll mehr gelesen als studirt werden, die Einleitung setzt wenig Vorkenntnisse voraus; geographische Verbreitung, Sitten etc. finden eine weit gröfsere Berücksichtigung als in denjenigen Werken, welche den sogenannten theoretischen Studien zur Bestimmung etc. dienen sollen.

Es wäre nicht schwer, aber wohl kaum hier am Orte, allerlei kleine Aussetzungen über einzelne Punkte zu machen und schwächere Seiten des Buches herauszustreichen. Darauf verzichten wir gern, da hier eben nur auf das schön ausgestattete Werk im Allgemeinen aufmerksam gemacht werden soll.

G. Kraatz.

Von dem in dieser Zeitschrift (1871. S. XII.) bereits gerühmten Kupferwerke in Farbendruck:

Die Schmetterlinge Deutschlands und der angrenzenden Länder in nach der Natur gezeichneten Abbildungen nebst erläuterndem Text, von Gustav Rammann in Arnstadt; in alleiniger Commission von E. Schotte in Berlin

liegen jetzt, aufser dem ersten, vier weitere Hefte mit je 2 Taf. vor, welche im Ganzen 243 Abbildungen von ganzen Schmetterlingen und der Unterseite der Flügel vieler Arten enthalten. Für die kleineren Arten, namentlich die Bläulinge des 2ten Heftes, zeigt sich der Farbendruck allerdings nicht so wohl geeignet wie für viele gröfsere, namentlich z. B. die allerdings sehr bekannten Arten auf Tafel VIII und die *Melitæen* auf den beiden folgenden Tafeln.

Gegen die eigenthümliche Fassung des Textes liesse sich mancherlei einwenden, doch dürfen wir nicht vergessen, dafs es dem Verfasser und gleichzeitigen Herausgeber in erster Linie um die Herstellung möglichst naturgetreuer Abbildungen in Farbendruck zu thun war, und zwar zum ersten Male auf entomologischem Gebiete in gröfserem Mafsstabe. Wir wünschen dem Werke den besten Fortgang; der Preis der Lieferung von 2 Taf. und 2 Bogen in Quarto ist bekanntlich 27½ Sgr.

G. Kraatz.

Es mag erlaubt sein, die Leser dieser Zeitschrift besonders aufmerksam zu machen auf:

Beiträge zur Theorie der natürlichen Zuchtwahl. Eine Reihe von Essais von Alfred Russel Wallace. Autorisirte deutsche Ausgabe von Adolph Bernard Meyer. Erlangen bei Eduard Besold. 1870. 434 S. 8.

Diese Zusammenstellung der 10 sog. Essais, von welchen der Verfasser mehrere etwa seit dem Jahre 1855 in verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht hat, ist vom allergrößten Interesse; die beiden ersten brachten ihm den Ruf eines unabhängigen Urhebers der Theorie der natürlichen Zuchtwahl. Man darf kaum sagen, daß Essai III (Mimikry und andere schützende Aehnlichkeiten bei Thieren) und IV (die malayischen *Papilionidae* als Illustration für die Theorie der natürlichen Zuchtwahl) für den Entomologen etwa interessanter wären, als solche in denen weniger von Insekten die Rede ist, z. B. V (über den Instinkt bei Menschen und Thieren) oder VI und VII (Philosophie und Theorie der Vogelnester) oder IX (die Entwicklung der Menschenrassen).

So wenig Referent es wagen darf, hier oder überhaupt mit Herrn Wallace auf allen einzelnen Gebieten in Discussion zu treten, so kann er doch nicht die Bemerkung unterdrücken, daß Herr Wallace in dem Theile des Essai IV, welcher über Gesetze und Arten der Abänderung handelt (S. 163 u. folg.) von jenem kritischen Gefühl in geringerem Maße durchdrungen scheint, welches so vielen gut geschulten Entomologen, die im Besitze eines hinreichenden Materials sind, immerhin noch den Glauben an unsere heutigen Arten gelassen hat.

Wenn H. Wallace auf S. 187 sagt: „Ich meine, man kann getrost behaupten, daß der Ausdruck Species drei verschiedene Werthe besitzt, welche alle in der beschreibenden Botanik gang und gebe sind, von denen aber ein jeder von einer Klasse von Beobachtern mehr oder weniger allein angewandt wird“, so können wir wohl kaum ein Gleiches in der beschreibenden Entomologie sagen. Hat Bates in der That, wie Wallace S. 178 behauptet, gezeigt, daß viele Arten von *Lepidopteren* des Amazonenstromgebietes, welche vorher keine speciellen Schwierigkeiten darboten, in Wirklichkeit in einem verworrenen Gewebe von Verwandtschaften in hohem Grade verwickelt sind, welche durch so allmähliche Stufenfolge von den leisesten und wenigst stabilen Variationen bis zu fixirten Rassen und wohlmarkirten Arten leiten,

dafs es sehr oft unmöglich ist, jene scharf trennenden Linien zu ziehen, von denen man meint, dafs sie sich immer ziehen lassen nach einem sorgfältigen Studium und bei Benutzung voller Materialien?

Im Essai IV müssen für den Entomologen die Gesetze und Arten der Abänderung (S. 163) natürlich besonders anziehend sein. Wallace unterscheidet 1) einfache Variabilität, 2) Polymorphismus, 3) locale Formen, 4) coëxistirende Varietäten, 5) Rassen oder Subspecies und 6) echte Art.

Ref. behält es sich vor in einem besonderen Aufsätze über Dimorphismus bei Käfern auf die Wallace'schen Ausführungen genauer einzugehen und schließt hier mit der nochmaligen warmen Empfehlung des geistreichen Werkes ab.

G. Kraatz.

Auf den Wunsch der Buchhandlung machen wir aufmerksam auf:
 Carolus Linnaeus. Ein Lebensbild. Von Dr. Joh. Fr. X. Gistel, genannt G. Tilesius. Mit Bildnifs und Handschrift. Frankfurt a. M. 1873. J. D. Sauerländer. 8.

Das 372 S. starke, hübsch ausgestattete Werk bringt Jedem, der sich für Linné interessirt (und welcher Zoologe thäte dies nicht?) eine Fülle von interessantem Materiale. Durch eine Critik des vielfach eigenthümlich überschwenglichen Styls wollen wir dem Urtheile des Einzelnen hier nicht vorgreifen, sondern nur kurz bemerken, dafs das Werk eine Einleitung (von S. 3—28) enthält, auf welche 8 sog. Bücher folgen:

1. Kindesalter Linné's (Wurzel, Laubausschlag) 1707—1714; zerfällt in „Genealogie“ und „chronische Anzeichnungen über Linnaeus' leibliche Erscheinung.“ S. 29—40.
2. Jünglingsalter (Knospe) 1735—1734. S. 41—86.
3. Mannesalter (Same und Frucht). S. 87—144.
4. Greisenalter (Vollfrucht) Nachsommer. S. 145—200.
5. Nach-Periode des Geistes. Nachruhm u. Palingénesis. S. 201—308.
6. Zur Geschichte der Linnaeus'schen Sammlungen von Naturalien, Büchern und Handschriften. S. 309—319.
7. Linnaeus' sämmtliche Werke. S. 320—336.
8. Linnaeus-Literatur. S. 337—354.

Epibiographischer Anhang. Das Leben Carolus von Linnaeus, des Sohns. S. 355—364.

Register. S. 365—371.

G. Kraatz.

Die Käfer Europas. Nach der Natur beschrieben von Dr. G. Kraatz im Anschluß an die Käfer Europas von Dr. H. C. Küster. Neunundzwanzigstes Heft. Mit Beiträgen von H. v. Kiesenwetter. Nürnberg, Verlagsbuchhandlung von Bauer und Raspe (Emil Küster). 1873. Preis 1 Thlr.

Nachdem die Fortsetzung des Küster'schen Werkes eine längere Unterbrechung erfahren, soll dasselbe vorläufig bis zum 30sten Hefte fortgeführt und diesem ein General-Register der letzten zehn Hefte (21—30), resp. sämmtlicher 30 Hefte beigegeben werden.

Heft XXIX. ist nicht von H. Dr. Küster selbst, sondern vom Unterzeichneten unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Geh.-Rath v. Kiesenwetter bearbeitet worden. Von Letzterem wurden unter No. 3—32. die Beschreibungen einer Anzahl von südeuropäischen Malacodermen-Arten geliefert, deren Diagnosen bereits 1871 in der Berliner Entom. Zeitschr. S. 75—86 erschienen.

Vom Unterzeichneten sind unter No. 33—100. die von Küster und anderen Autoren gegebenen Beschreibungen einer größeren Anzahl *Dorcadion*-Arten ergänzt, und über 30 neue Species aufgestellt worden. Da gerade im Küster'schen Werke bereits eine größere Anzahl von *Dorcadion*-Arten beschrieben ist, so konnte auf dieselben um so leichter Bezug genommen werden; zu einer eigentlichen monographischen Bearbeitung ist die erwähnte, an zierlichen Arten reiche Gattung augenblicklich noch nicht recht geeignet, da unsere Kenntnisse vom Vorkommen derselben noch vielfach sehr lückenhaft sind. Um zu dem Studium derselben mehr als bisher anzuregen und dasselbe zugleich zu erleichtern, sollen im 30sten Hefte die in großentheils theuren und nicht leicht zugänglichen Werken in neuerer und älterer Zeit zerstreuten Beschreibungen der weniger bekannten Arten zusammengestellt werden, welche weder in dem 29sten noch in früheren Küster'schen Heften beschrieben sind. Damit dürfte mehr im Sinne und Interesse der Abonnenten des Werkes gehandelt sein, als wenn darin fortgefahren würde, in jedem Hefte hauptsächlich die Beschreibungen ganz bekannter europäischer Arten zu geben.

Sollten mir von deutschen Entomologen sorgfältige Beschreibungen ungenügend bekannt gemachter europäischer Käfer-Arten, so wie auch gute Einzelbeschreibungen in genügender Anzahl geliefert werden, so dürfte der Herausgabe eines 31sten Heftes nichts

Besonderes im Wege stehen; mir allein fehlt es dazu vorläufig an passendem Material.

Exemplare von Heft XXIX. zum oben angegebenen Preise sind auch durch den Unterzeichneten zu beziehen, ebenso Exemplare des ganzen Werkes zu ermäßigtem Preise.

Dr. G. Kraatz, Link-Str. 28.

In dem 20. Bericht*) des naturhistorischen Vereins zu Augsburg vom Jahre 1869 S. 81—84 veröffentlicht Herr Prof. Georg Kittel einen „Nachtrag zu der in dem 12. u. 19. Berichte veröffentlichten Uebersicht der Käfer um Augsburg“. Derselbe umfaßt 97 Arten, so daß die Zahl der um Augsburg vorkommenden, bis jetzt entdeckten und aufgeführten Käfer 2177 ist, deren Bestimmung größtentheils von unserem verdienten Vereinsmitgliede Herrn Decan Scriba herrührt.

A. a. O. S. 81 wird erwähnt, daß *Rhizobius discimacula* bei Nürnberg aufgefunden und *Patrobis hyperboreus* Dej. von Prof. Petry bei Lindau in größerer Anzahl gesammelt sei; es wäre nicht uninteressant zu hören, in wie weit dieselben in Größe und Färbung von Tyroler und nordischen Stücken des sehr veränderlichen *P. septentrionis* Dej. abweichen oder nicht.

G. Kraatz.

Zeitschrift des Ferdinandeum für Tirol u. Vorarlberg. Dritte Folge. Heft XVII. Innsbruck 1872. 344 S. 8.

Die naturwissenschaftliche Abtheilung enthält:

1. Koch, L., Beitrag zur Kenntniß der Arachniden-Fauna Tirols. 2 Abhandlung. S. 239—328.
2. Koch, L., Beitrag zur Dipteren-Fauna Tirols. S. 329—344.

Der letztere Aufsatz soll als Ergänzung von Palms Dipterenfauna Tirols betrachtet werden. Koch sammelte namentlich bei Bad Ratzes.

G. Kraatz.

*) Dieser Bericht enthält von entomologischen Arbeiten außerdem einen Aufsatz

S. 39—60 von Löw: Ueber Dipteren der Augsburger Gegend.

S. 61—80 von G. Kittel: Versuch einer Zusammenstellung der Wauzen, welche in Bayern vorkommen.

Von dem Bulletin der neugegründeten „Buffalo Society of Natural Sciences“ ist No. I des Isten Bandes erschienen, enthaltend 1 lith. Tafel und:

Description of New North American Moths. By A. R. Grote. p. 1.
Catalogue of the *Sphingidae* of North America. By A. R. Grote.
p. 17.

Catalogue of the *Zygaenidae* of North America. By A. R. Grote.
p. 29.

Conclusions drawn from a study of the Genera *Hypena* and *Herminia*. By A. R. Grote. p. 37—40.

Subscriptionspreis des Bandes (von 4 No.) ist 2½ Dollar.

Einige Ex. von No. I sind beim Unterzeichneten deponirt.

G. Kraatz.

Einem freundlichst eingesendeten kleinen Artikel unseres Mitgliedes J. H. Kawall: „Die neuen Russischen Naturforscher-Gesellschaften“ Riga 1852 ist zu entnehmen, dafs von den Arbeiten der Naturforscher-Gesellschaft bei der Kaiserl. Universität zu Charkow seit dem Jahre 1870 4 Theile erschienen sind, deren letzter (1871) zwei entomol. Aufsätze enthält von

P. u. A. Czernay: Aufzählung der Wanzenarten (*Hem.-Heteroptera* Ltr.) in und bei der Stadt Kupänsk. 27 S.

S. Perejaslowzewa: Einige Nachrichten über Schmetterlinge des Gouvernements Woronesch. 7 S.

G. Kraatz.

Redtenbacher's Fauna austr. edit. III.

ist nach Prof. Redtenbacher's freundlicher Mittheilung dem Abschlusse nah und wurde derselbe hauptsächlich durch die Weltausstellung verzögert. Es sind bereits 9 Hefte (bis zur Gattung *Asty-nomus*) erschienen und beim Vereine deponirt. Einige Exempl. der zweiten Auflage können dabei gelegentlich in Zahlung genommen werden.

Die Buchhandlung von Fidelis Butsch Sohn in Augsburg ist auf Verlangen gern bereit den Mitgliedern des Vereins ihren neuesten Catalog: „Entomologie, besonders *Coleoptera*, nebst Anhang botanischer Werke“ franco einzusenden. Die Bücher sind besonders gut gehalten, meist elegante Halbfrzbd.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Neuere Literatur. 218-224](#)